
We engineer the future

Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015

Sensorlösungen stehen für technische Innovationen und wirtschaftliches Wachstum. Denn sie sind die Basis zur Entwicklung und Nutzung intelligenter Technologien.

Die First Sensor AG zählt zu den weltweit führenden Anbietern auf dem Gebiet der Sensorik. Unser Unternehmen entwickelt und fertigt standardisierte und maßgeschneiderte Sensorlösungen für Anwendungen in den Wachstumsmärkten Industrial, Medical und Mobility.

Bis 2019 werden wir zu den Top-3-Anbietern in unseren Kernmärkten zählen.

Inhalt

1	First Sensor in Zahlen	4			
<hr/>					
2	Vorwort des Vorstands	6			
<hr/>					
3	First Sensor-Aktie	10			
<hr/>					
4	Konzern- Zwischenlagebericht (IFRS)	12			
<hr/>					
	Geschäftsmodell	12			
	- Geschäftstätigkeit und Organisation	12			
	Wirtschaftsbericht	13			
	- Veränderungen im Konsolidierungskreis	13			
	- Ertragslage	13			
	- Auftragslage	15			
	- Finanzierung	16			
	- Investitionen	17			
	- Liquidität	17			
	- Vermögens- und Schuldenstruktur	19			
	Segmentberichterstattung	20			
	- Business Unit Industrial	20			
	- Business Unit Medical	21			
	- Business Unit Mobility	22			
	Nachtragsbericht	23			
	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	23			
5	Konzern-Halbjahres- abschluss (IFRS)	24			
<hr/>					
	Konzernbilanz AKTIVA (IFRS)	24			
	Bilanzstruktur der AKTIVA	24			
	Konzernbilanz PASSIVA (IFRS)	25			
	Bilanzstruktur der PASSIVA	25			
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	26			
	Konzern-Eigenkapitalveränderungs- rechnung (IFRS)	28			
	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	29			
6	Konzernanhang (IFRS)	30			
<hr/>					
	Darstellung der Konzernverhältnisse	30			
	Rechnungslegungsgrundsätze	30			
	Wesentliche Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten bei Schätzungen	30			
	Konsolidierungskreis	30			
	Vorstand	30			
	Aufgegebene Geschäftsbereiche	30			
	Corporate Governance	30			
7	Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	31			
<hr/>					
8	Weitere Informationen	32			
<hr/>					
	Rechtshinweis	32			
	Finanzkalender	32			
	Kontakt	33			

1 First Sensor in Zahlen

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	6M 2014	6M 2015	Δ absolut	in %	Q2 2014	Q2 2015	Δ absolut	in %
Umsatz	59.302	67.215	7.913	13,3	30.328	33.912	3.584	11,8
Industrial	32.812	37.729	4.917	15,0	17.046	18.986	1.940	11,4
Medical	9.837	10.896	1.059	10,8	4.819	5.648	829	17,2
Mobility	16.606	18.650	2.044	12,3	8.503	9.281	778	9,1
Sonstiges, Konsolidierung	47	-60	-107	-	40	-3	-43	-
EBITDA	6.765	7.564	799	11,8	3.278	3.665	387	11,8
EBITDA Marge (%)	11,1	11,0	-0,1	-	10,5	10,7	0,2	-
EBIT	2.520	2.914	394	15,6	1.132	1.418	286	25,3
Industrial	n/a	6.165	-	-	n/a	2.693	-	-
Medical	n/a	437	-	-	n/a	300	-	-
Mobility	n/a	1.012	-	-	n/a	432	-	-
Sonstiges, Konsolidierung	n/a	-4.700	-	-	n/a	-2.007	-	-
Periodenergebnis	1.073	1.748	675	62,9	444	666	222	50,0
Operativer Cashflow	3.599	-7.145	-10.744	-298,5	2.479	-6.128	-8.607	-347,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.403	-2.696	-293	-12,2	-1.467	-987	480	32,7
Free-Cashflow	1.196	-9.841	-11.037	-922,8	1.012	-7.115	-8.127	-803,1
Aktienanzahl (in Tausend)	10.093	10.152	59	0,6	10.093	10.152	59	0,6
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,11	0,17	0,06	54,5	0,04	0,06	0,02	50,0
Auftragseingang	78.818	78.220	-598	-0,8	48.402	43.329	-5.073	-10,5
Book-to-Bill-Ratio	1,33	1,16	-0,17	-12,8	1,60	1,28	-0,32	-20,0

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	31.12.2014	30.06.2015	Δ absolut	in %
Auftragsbestand	86.428	98.693	12.265	14,2
Eigenkapital	71.982	74.265	2.283	3,2
Bilanzsumme	144.889	149.564	4.675	3,2
Eigenkapitalquote (%)	49,7	49,7	0	0
Nettoverschuldung	-29.726	-40.253	-10.527	-35,4
Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalent FTE)	756	774	18	2,4

Auf einen Blick

Halbjahresumsatz

Steigerung
um 13,3 %

67,2 MIO.
EURO

EBITDA

Verbesserung
um 11,8 %

7,6 MIO.
EURO

Auftragsbestand

Steigerung
um 14,2 %

98,7 MIO.
EURO

Prognose für 2015 angehoben:
Umsatz 130-134 Mio. Euro (bisher: 128-132 Mio. Euro),
EBITDA 15-17 Mio. Euro (bisher: 14-16 Mio. Euro).



1 Herr Dr. Martin U. Scheffer, CEO

2 Vorwort des Vorstands

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäfts-
partner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

nach einem erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2015 zeigen auch die Ergebnisse des ersten Halbjahres, dass wir weiter auf Wachstumskurs sind. In den ersten sechs Monaten haben wir den Gesamtumsatz auf 67,2 Mio. Euro gesteigert und liegen damit 13,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Besonders erfreulich: Auch in jedem der drei Segmente Industrial, Medical und Mobility konnten wir mit einem Umsatzplus zwischen 10,8 und 15,0 Prozent jeweils zweistellig wachsen. Ein zweistelliges Wachstum verzeichneten wir auch in allen Kernregionen. Besonders das Umsatzwachstum in den USA (+37 %), in Asien (+36 %) sowie in unserem Heimatmarkt Deutschland (+20 %) ist dabei hervorzuheben.

13,3

Prozent Umsatzplus

Neben dem Umsatz haben wir im ersten Halbjahr auch das operative Ergebnis (EBITDA) gesteigert. Es liegt mit 7,6 Mio. Euro trotz höherer Beschaffungskosten in US-Dollar und weiterer Einmaleffekte um 11,8 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Periodenergebnis für die First Sensor-Gruppe belief sich insgesamt auf 1,7 Mio. Euro. Dies entspricht einem Plus gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres von rund 63 Prozent.

11,8

Prozent EBITDA-Steigerung

Der Auftragsbestand in der Unternehmensgruppe konnte zum 30. Juni 2015 um 12,3 Mio. Euro (14,2 Prozent) auf über 98 Mio. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2014 gesteigert werden. Der Auftragseingang ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 78,2 Mio. Euro zurück, so dass das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) bei 1,16 liegt.

14,2

Prozent Auftragsbestandssteigerung

Der negative operative Cashflow des ersten Halbjahres 2015 ist im Wesentlichen auf das gebundene Kapital im Working Capital und auf Steuerzahlungen von 1 Mio. Euro zurückzuführen. Des Weiteren sind durch die vorfinanzierten Forderungen aus dem Factoring zum Jahresende 2014 ca. 4,3 Mio. Euro der normalerweise zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Forderungen bereits als Liquidität verbucht.

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die guten Ergebnisse des ersten Halbjahres sind zum einen auf einen weiterhin wachsenden Sensorik-Markt zurückzuführen. Insbesondere im Bereich von LIDAR-Systemen, einer auf Laserstrahlen beruhenden Methode zur optischen Abstands- und Geschwindigkeitsmessung sowie zur Fernmessung atmosphärischer Parameter, verzeichnen wir in Bezug auf industrielle Anwendungen sowie den Automobil- und Nutzfahrzeugsektor eine kontinuierlich steigende Nachfrage. Im Bereich der Medizintechnik eröffnen uns neue Technologien wie die 3D-Endoskopie sowie die weitere Miniaturisierung zusätzliches Marktpotenzial.

Zum anderen greifen unsere Maßnahmen, uns zu fokussieren, Synergien zu nutzen, die Prozesse zu verschlanken und die Markenpositionierung zu verbessern: Wir haben das Unternehmen damit im Hinblick auf Struktur, Entwicklungs- und Produktionspotenzial weit nach vorn gebracht und uns zudem an strategisch wichtigen Positionen sowie in der Fertigung weiter personell verstärkt.

Im Vergleich zum 30. Juni des Vorjahres wurden 65 Mitarbeiter im Saldo zusätzlich eingestellt. So ist First Sensor heute bestens positioniert, um den Wachstumsmarkt Sensorik an führender Stelle mitzugestalten.

Diesen Führungsanspruch bringen wir auch mit einem Corporate Naming und einer gemeinsamen Brand Identity selbstbewusst zum Ausdruck. Unsere in den vergangenen Jahren erworbenen Tochtergesellschaften treten seit Mai 2015 am Markt mit einheitlichen Firmierungen und einer gemeinsamen Web-Präsenz auf. Dies ist zum einen ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen der Integration, zum anderen bilden wir unsere strategische Ausrichtung und Aufstellung nun erstmalig auch nach außen sichtbar ab:

Drei Business Units ausgerichtet auf die wachsenden Märkte Industrial, Medical und Mobility, zwei übergreifend tätige Competence Center für Forschung und Entwicklung sowie Produktion, ein weltweit agierender Vertrieb ergeben in Summe ein internationales, wachstumsstarkes Technologieunternehmen – die First Sensor AG. Zugleich heben wir mit unserem neuen Corporate Design stärker hervor, was First Sensor einzigartig macht: die Nähe zu unseren Kunden, unsere Innovationskraft

und unser Qualitätsanspruch. Diese Kombination zeichnet uns aus und treibt uns an, mit ihr wollen wir sowohl für Kunden als auch für Mitarbeiter noch attraktiver werden.

Neue Impulse für das weitere Wachstum der First Sensor AG werden wir ab dem 10. August 2015 auch durch Herrn Dr. Mathias Gollwitzer erhalten. Ende Juni hat der Aufsichtsrat den 53-Jährigen für die Dauer von drei Jahren zum Finanzvorstand (CFO) bestellt.

Herr Gollwitzer wird neben den Ressorts Finanzen und Controlling auch die Fachbereiche Einkauf, Personalwesen, IT und Prozessentwicklung verantworten sowie für die Investor Relations und Rechtsthemen zuständig sein. In diesen Feldern hat Gollwitzer in den letzten 23 Jahren für verschiedene Unternehmen gearbeitet. Insbesondere hat er in der Luft- und Raumfahrt- sowie in der Automobilindustrie über viele Jahre wertvolle Erfahrungen gesammelt. Neben dieser nötigen Expertise als CFO in einem internationalen Industriefeld verfügt er auch über eine hohe Technologie-Expertise.

Gemeinsam treten wir mit dem Ziel an, die First Sensor AG bis 2019 zu den Top-3-Anbietern in ihren Kernmärkten zu entwickeln.

Ausblick 2015

Auch im zweiten Halbjahr 2015 werden die Auswirkungen der Aufgabe des Factoring-Geschäfts als Einmaleffekte am Cashflow noch sichtbar sein. Dies beeinflusst die positive Entwicklung der First Sensor-Gruppe jedoch in keiner Weise.

Angesichts von Marktwachstum, Auftragsbestand und Auftragseingängen sowie weiteren Kostenreduzierungen im Zusammenspiel mit der strategischen und organisatorischen Neuausrichtung der First Sensor-Gruppe erwarten wir weitere Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis und heben unsere Prognose für das Jahr 2015 an.

Unser neuer Zielkorridor für den Umsatz liegt bei 130-134 Mio. Euro (bisher: 128-132 Mio. Euro), das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird voraussichtlich 15-17 Mio. Euro (bisher: 14-16 Mio. Euro) betragen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement die positiven Ergebnisse im ersten Halbjahr möglich gemacht haben. Ich freue mich darauf, mit ihnen gemeinsam auch die zweite Jahreshälfte zu einem Erfolg zu machen.

Ihr Vorstand



Dr. Martin U. Scheffer
Vorstand

130-134

Mio. Euro Umsatz,
Prognose 2015

15-17

Mio. Euro EBITDA,
Prognose 2015

3 First Sensor-Aktie

Durchwachsenes zweites Quartal 2015

Nach der positiven Entwicklung der First Sensor Aktie in den ersten Monaten des Jahres 2015 blickt sie im zweiten Quartal auf eine Phase der Konsolidierung zurück. Gestartet war der Anteilschein bei einem Kurs von 10,60 Euro und erreichte bereits am 10. April mit 10,83 Euro den höchsten Stand des Berichtszeitraumes. Auch die deutschen Aktienindizes kletterten in einer eindrucksvollen Rallye von einem Hoch zum Nächsten und markierten allesamt im April neue Allzeithochstände. Die von dem milliardenschweren Anleiherückkaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB) geschürte Euphorie an den Finanzmärkten wurde von der zunehmenden Sorge über die Lage in Griechenland abgelöst und wirkte sich im Verlauf des Quartals kursdämpfend aus.

Mitte **April** kam es in einem negativen Börsenumfeld dann zu stärkeren Kursverlusten und die First Sensor Aktie fiel bis auf 10,14 Euro

zurück. Der Titel erholte sich rasch wieder von seinen Tiefständen und erreichte zwischenzeitlich erneut die Marke von 10,50 Euro. Ein extrem volatiler Handelsverlauf am 30. April führte dazu, dass die Aktie intraday mit 9,82 Euro auf den tiefsten Stand im zweiten Quartal sank, den Monat April dann aber schließlich bei 10,30 Euro beendete.

Im **Mai** wurde die Kurserholung von positiven Analystenkommentaren begleitet und der Titel stieg erneut bis auf 10,65 Euro. Allerdings war auch eine steigende Volatilität an den Finanzmärkten zu beobachten, von der die First Sensor Aktie nicht verschont blieb und im Mai sehr uneinheitlich tendierte. Zudem war der Kursverlauf auch durch eine Reihe von Unternehmensmeldungen beeinflusst.

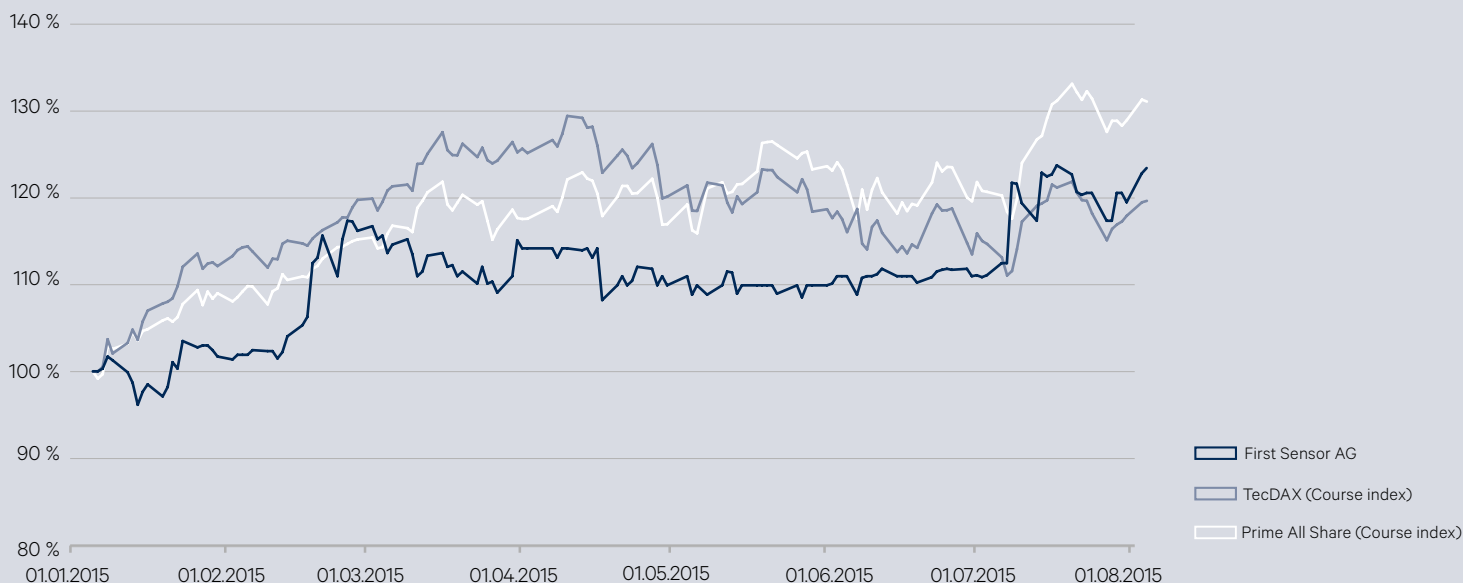
Im **Juni** hellte sich das Bild dann wieder auf und der Wert konsolidierte auf dem Niveau von 10,45 Euro. Im Fokus der Investoren standen

die Verhandlungen Griechenlands mit seinen Gläubigern, die mit dem Scheitern der Gespräche Ende Juni ihren traurigen Höhepunkt erreichten und die Aktienmärkte auf Talfahrt schickten. Die Bilanz für das zweite Quartal ist mit einem Abschlag von 3,6 Prozent für die First Sensor Aktie zwar enttäuschend, auf Halbjahressicht verbleibt allerdings ein deutliches Plus von 6,7 Prozent. Der Schlusskurs im Juni lag bei 10,40 Euro.

Die Anzahl der im **Tagesdurchschnitt** gehandelten First Sensor-Aktien verringerte sich im zweiten Quartal 2015 auf 2.701 im Vergleich zu einem durchschnittlichen täglichen Volumen von 5.918 Aktien im ersten Quartal 2015.

Der TecDAX legte im zweiten Quartal 1,7 Prozent zu, während der Prime All Share Index 7,5 Prozent verlor.

Kursentwicklung der First Sensor-Aktie



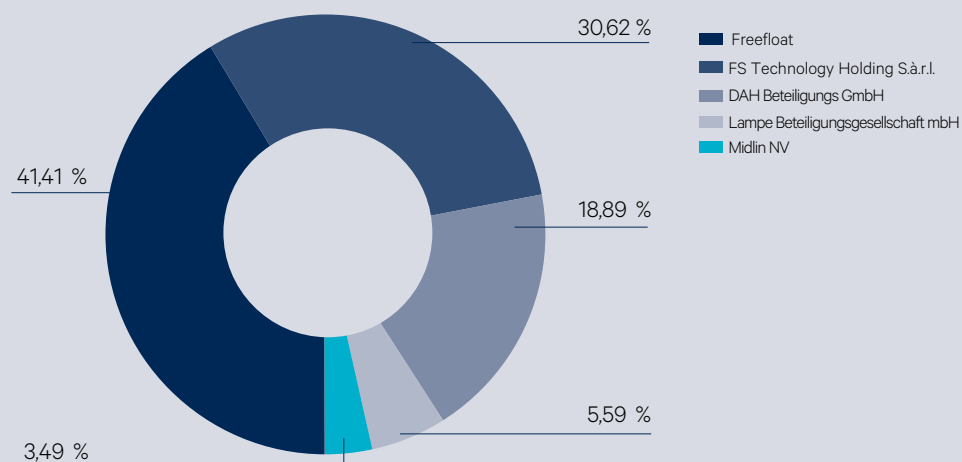
Kennzahlen zur First Sensor-Aktie

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2014	30.06.2015	Δ absolut	in %
Grundkapital (EUR)	50.467.915	50.758.305	290.390	0,6
Marktkapitalisierung	110.868	105.588	-5.280	-4,8
Kurs (EUR), XETRA-Schlusskurs	10,98	10,40	-0,58	-5,3
Ergebnis der Aktionäre	1.074	1.748	674	62,8
Aktienzahl (gewichtet)	9.983.933	10.151.661	167.728	1,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,11	0,17	0,06	54,5

Stammdaten zur First Sensor-Aktie

ISIN	DE0007201907
Börsenkürzel	SIS
Wertpapiergattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Handelsplätze	XETRA, alle deutschen Börsen
Branche	Technologie
Börsengang	1999
Designated Sponsor	equinet Bank AG
Analysten	Warburg Research, Hauck & Aufhäuser Institutional Research

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2015 (nach den vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen)



4 Konzern-Zwischenlagebericht (IFRS) der First Sensor AG

Geschäftsmodell

Geschäftstätigkeit und Organisation

First Sensor ist Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Segment. Diese innovativen Spezialsensorlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nichtelektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Durchfluss, Lage, Geschwindigkeit, Füllstand etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen unserer Kunden weiterverarbeitet werden. Damit liefern unsere Sensorlösungen einen wichtigen Beitrag für die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte unserer Kunden.

First Sensor setzt mit seinen Sensorlösungen zukünftig auf eine Strategie mit drei wachsenden Geschäftsfeldern in den Branchen **Industrial, Medical und Mobility**. Hierfür wurden drei Business Units geschaffen, die eine konsequente Markt- und Kundenorientierung sicherstellen. Der Branchenmix macht das Unternehmen tendenziell vom Zyklus der einzelnen Branchen unabhängig.

Unterstützt werden die Geschäftsfelder durch die **Competence Center Research and Development** und **Production** sowie einen weltweit agierenden Vertrieb.

Zu den Auftraggebern gehören namhafte Industriekonzerne und Forschungsinstitute. Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in eine breite Vielzahl von Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein.

Das Produktportfolio der **Business Unit Industrial** umfasst u. a.

Optische Sensoren und Strahlungssensoren für

- Laserentfernungsmesser
- Laserscanner/LIDAR
- Laser-Ausrichtsysteme
- Encoder
- Spektrometer
- Gepäck- und Containerscanner
- Fahrgastzählsysteme

Druck-, Durchfluss- und Füllstandssensoren für

- Volumenstromregler
- Filterüberwachungen
- Leckagemessungen
- Füllstandsüberwachungen
- Industriedrucker
- Kabinendruckmessungen

Inertialsensoren für

- Zustandsüberwachung
- Steuerungen und Navigationssysteme

Das Produktportfolio der **Business Unit Medical** umfasst u. a.

Optische Sensoren und Strahlungssensoren für

- Computertomographen
- Videoendoskope
- Pulsoxymeter
- Blutzuckermessgeräte
- Gammasonden

Druck-, Durchfluss- und Füllstandssensoren für

- Beatmungsgeräte
- Schlafdiagnosegeräte
- Schlafapnoe-Therapiegeräte (CPAP)
- Spirometer
- Anästhesiegeräte
- Dialysemaschinen
- Infusionspumpen
- Sauerstoffkonzentratoren
- Insufflatoren

Das Produktportfolio der **Business Unit Mobility** umfasst u. a.

Kamerasysteme und optische Sensoren für: Fahrerassistenzsysteme

- LIDAR
- Abstandsregeltempomaten (ACC)
- Abstandserkennungen
- Verkehrsschilderkennungen
- Totwinkelassistenten
- Spurhalteassistenten

Sonnen- und Regendetektionen

OEM-Drucksensoren für

- Tankdruckmessungen
- Kraftstoffördersysteme
- Tankleckdiagnosen
- Tankbelüftungen und Tankentlüftungen
- Bremskraftverstärkersysteme
- Servolenkungen
- Motoraufhängungen
- Klimaanlagen
- Abgasrückführungen
- Filterüberwachungen

Wirtschaftsbericht

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben. Zur Unterstützung der neu ausgerichteten Unternehmensstruktur wurden die folgenden

Unternehmen auf eine einheitliche Firmenbezeichnung, beginnend mit First Sensor, umbenannt:

Bisherige Unternehmensbezeichnung	Neue Unternehmensbezeichnung
Microelectronic Packaging Dresden GmbH	First Sensor Microelectronic Packaging GmbH
Silicon Micro Sensors GmbH	First Sensor Mobility GmbH
Lewicki microelectronic GmbH	First Sensor Lewicki GmbH
Sensortechinics Scandinavia AB	First Sensor Scandinavia AB
Sensortechinics Ltd.	First Sensor Technics Ltd.

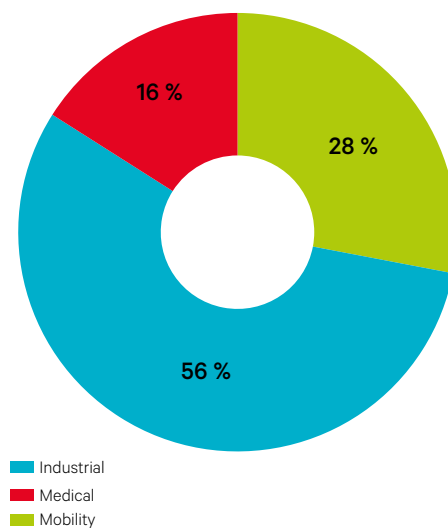
Ertragslage

Der **Gesamtumsatz** der First Sensor erhöhte sich in den ersten sechs Monaten auf 67,2 Mio. Euro (i.Vj. 59,3 Mio. Euro) und liegt damit um 13,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist überwiegend auf die Steigerung des Umsatzes

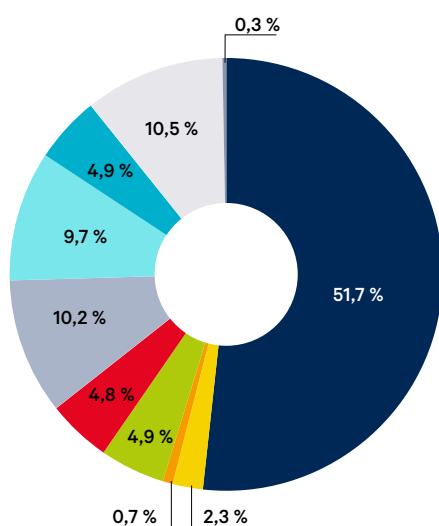
in der Business Unit Industrial zurückzuführen. Im Segment Medical und Mobility konnten die Umsatzerlöse ebenfalls ein zweistelliges Wachstum verzeichnen. Die Umsatzverteilung auf die Business Units ergibt folgendes Bild:

Umsatz in TEUR	6M 2014	6M 2015	Δ absolut	in %
Industrial	32.812	37.729	4.917	15,0
Medical	9.837	10.896	1.059	10,8
Mobility	16.606	18.650	2.044	12,3
Sonstiges	47	-60	-107	-
Total	59.302	67.215	7.913	13,3

UMSATZVERTEILUNG 2015



REGIONALE UMSÄTZE



- Deutschland
- Frankreich
- Italien
- Benelux
- Großbritannien
- Skandinavien
- Rest von Europa
- Nordamerika
- Asien
- Rest der Welt

Die regionale Verteilung der Umsätze zeigt für die wesentlichen Regionen die nachstehende Verteilung:

Umsatz in TEUR	6M 2014	6M 2015	Δ absolut	in %
Deutschland	28.951	34.772	5.821	20,1
Frankreich	1.287	1.524	237	18,4
Italien	602	502	-100	-16,6
Benelux	2.767	3.265	498	18,0
Großbritannien	3.270	3.209	-61	-1,9
Skandinavien	7.640	6.831	-809	-10,6
Rest von Europa	7.286	6.546	-740	-10,2
Nordamerika	2.085	3.332	1.247	59,8
Asien	5.179	7.041	1.862	36,0
Rest der Welt	235	193	-42	-17,9
Total	59.302	67.215	7.913	13,3

Die erzielte **Gesamtleistung** von 68,6 Mio. Euro (i.Vj. 60,8 Mio. Euro) beinhaltet außer den Umsatzerlösen noch die aktivierten Eigenleistungen und die Bestandsveränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Anstieg begründet sich überwiegend aus den gestiegenen Umsatzerlösen. Die Bestandsveränderungen reduzierten sich um 0,2 Mio. Euro und die aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen erhöhten sich um 0,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich um 0,4 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro (i.Vj. 1,8 Mio. Euro) resultierend aus geringeren Erträgen aus Zuschüssen und Zulagen aus Entwicklungsprojekten.

Die **Materialaufwandsquote** beträgt 49,9 Prozent und liegt damit 1,2 Prozentpunkte höher als der Vorjahreswert. Hauptursache ist der veränderte Produktmix in den ersten sechs Monaten und die Auswirkungen des verschlechterten USD-Kurses im internationalen Materialeinkauf.

Der **Gross Profit**, der Ergebnisbeitrag, berechnet aus der Differenz zwischen den Umsatzerlösen und den darauf entfallenden Herstellungskosten, verteilt sich auf die Business Units folgendermaßen:

Gross Profit in TEUR	6M 2014	6M 2015
Industrial	n/a	10.808
Medical	n/a	3.028
Mobility	n/a	2.872
Total	n/a	16.708

Dies entspricht einer **Gross Profit-Marge** bezogen auf den Umsatz entsprechend der nachfolgenden Tabelle:

Gross Profit Marge in %	6M 2014	6M 2015
Industrial	n/a	28,6
Medical	n/a	26,0
Mobility	n/a	15,4
Total	n/a	27,8

Der **Personalaufwand** von -20,4 Mio. Euro (i.Vj. -19,4 Mio. Euro) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,0 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Neueinstellungen zurückzuführen. Im Vergleich zum 30. Juni des Vorjahres wurden 65 Mitarbeiter im Saldo zusätzlich eingestellt. Die Personalaufwandsquote verbesserte sich trotzdem durch den Anstieg der Gesamtleistung auf einen Wert von 29,8 Prozent und liegt erstmals kumuliert unter 30 Prozent.

Mitarbeiter (FTE)	31.12.2014	30.06.2015
Industrial	n/a	77
Medical	n/a	59
Mobility	n/a	92
Competence Center Production	n/a	436
Competence Center Entwicklung	n/a	35
Fachbereiche, Vertrieb, Leitung	n/a	75
Total	756	774

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen um 0,9 Mio. Euro auf -7,7 Mio. Euro (i.Vj.

6,8 Mio. Euro) an. Dies resultiert aus erhöhten Raumkosten durch die Kapazitätserweiterung bei der BU Mobility sowie aus gestiegenen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Die Quote bezogen auf die Gesamtleistung hat sich um 0,1 Prozentpunkt auf 11,3 Prozent geringfügig verschlechtert.

Es ergibt sich somit ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessertes operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern **EBITDA** von 7,6 Mio. Euro (i.Vj. 6,8 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung von 11,0 Prozent (i.Vj. 11,1 Prozent).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** betragen -4,6 Mio. Euro (i.Vj. -4,2 Mio. Euro). Die Erhöhung erklärt sich durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, einsetzende Abschreibungen auf abgeschlossene Entwicklungsprojekte sowie auf zusätzliche Abschreibungen aus Neuinvestitionen.

Das Konzern-Ergebnis **EBIT** verbesserte sich um 0,4 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro (i.Vj. 2,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,3 Prozent (i.Vj. 4,2 Prozent). Die Verteilung auf

die Business Units ist nachfolgend dargestellt. Weiterbelastungen und Veränderungen der Kostenzuordnung können zukünftig noch eine Ergebnisverschiebung verursachen:

in TEUR	6M 2014	6M 2015	EBIT-Marge (%)
Industrial	n/a	6.165	16,3
Medical	n/a	437	4,0
Mobility	n/a	1.012	5,4
Sonstiges, Konsolidierung	n/a	-4.700	-
Total	2.520	2.914	4,3

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich deutlich um 0,4 Mio. Euro auf -0,8 Mio. Euro (i.Vj. -1,2 Mio. Euro) durch die Ausübung und Einbuchung von positiven Marktwerten der Devisentermingeschäfte. Die Zinsaufwendungen von ca. -1,1 Mio. Euro blieben nahezu unverändert.

Damit ergibt sich ein **Konzerngewinn** nach Steuern von 1,7 Mio. Euro (i.Vj. 1,1 Mio. Euro) für die ersten sechs Monate.

Auftragslage

Der **Auftragsbestand** in der Unternehmensgruppe konnte mit 98,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2015 um 12,3 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2014 (86,4 Mio. Euro) ausgebaut werden. Der **Auftragseingang** konnte, trotz einer Verringerung um 0,6 Mio. Euro, auf einem hohen Niveau bei 78,2 Mio. Euro (i.V. 78,8 Mio. Euro) gehalten werden. Das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz (Book-to-Bill) reduzierte sich dementsprechend auf 1,16 (i.Vj. 1,33).

in TEUR	6M 2014	6M 2015
Umsatzerlöse	59.302	67.215
Auftragseingang	78.818	78.220
Auftragsbestand (i.Vj. zum 31. Dezember)	86.428	98.693
Book-to-Bill-Ratio	1,33	1,16

Dies ist eine solide Basis für das Erreichen der Wachstumsziele für das Jahr 2015. Der Vorstand hebt für das laufende Geschäftsjahr seine **Prognose für den Umsatz auf 130-134 Mio. Euro** (bisher: 128-132 Mio. Euro) und für das **EBITDA auf 15-17 Mio. Euro** (bisher: 14-16 Mio. Euro) an.

Die Aufteilungen der Auftragsbestände, der Auftragseingänge und der Book-to-Bill Ratios nach Business Units zeigen die folgenden Tabellen:

Auftragsbestand in TEUR	31.12.2014	30.06.2015	Auftragseingang in TEUR	6M 2014	6M 2015	Book-to-Bill Ratio	6M 2014	6M 2015
Industrial	n/a	47.881	Industrial	n/a	40.465	Industrial	n/a	1,07
Medical	n/a	18.372	Medical	n/a	15.061	Medical	n/a	1,38
Mobility	n/a	32.440	Mobility	n/a	22.694	Mobility	n/a	1,22
Total	86.428	98.693	Total	78.818	78.220	Total	1,33	1,16

Finanzierung

Ziel des Finanzmanagements von First Sensor ist die jederzeitige liquiditätsseitige Sicherstellung der Produktionsprozesse, des Wachstums und der Investitionen.

Die zum Ende des Geschäftsjahres 2013 begebenen **Schuldscheindarlehen** von insgesamt 31,0 Mio. Euro sind endfällig (19 Mio. Euro im Dezember 2016 und 12 Mio. Euro im Dezember 2018), so dass im Berichtszeitraum lediglich

Regeltilgungen von laufenden Krediten und Zinszahlungen angefallen sind.

Das in 2013 eingeführte Factoring wurde zum 30. April 2015 beendet, so dass hier auf Grund der nicht mehr vorfinanzierten Forderungen unter anderem eine kurzfristige Inanspruchnahme im kurzfristigen Kreditbereich resultiert. Die Nettoverschuldung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	2014	2015	Δ absolut
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-41.176	-38.619	2.557
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3.075	-11.053	-7.978
Liquide Mittel	14.525	9.419	-5.106
Nettoverschuldung	-29.726	-40.253	-10.527

Bei den Finanzverbindlichkeiten ist im Bereich der Zuordnung der Fristigkeiten eine Verschiebung in Höhe 1,9 Mio. Euro zugunsten des Kurzfristbereichs erfolgt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich in den ersten sechs Monaten durch Regeltilgungen um 0,6 Mio. Euro reduziert.

Im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden Kontokorrentlinien in Höhe von 6,8 Mio. Euro in Anspruch genommen. Dies resultiert aus der oben beschriebenen Beendigung des Factoringvertrags sowie aus kurzfristigen Finanzierungen des laufenden Geschäfts.

Die liquiden Mittel reduzierten sich um -5,1 Mio. Euro durch die Bindung im Working Capital.

Investitionen

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** von -2,7 Mio. Euro betrifft im Wesentlichen Investitionen in Maschinen und Anlagen.

in TEUR	6M 2014	6M 2015
Immaterielle Vermögenswerte	-379	-622
Sachanlagen	-2.247	-2.349
Investitionen	-2.626	-2.971
Investitionszuschüsse	197	303
Sonstige Effekte	26	-28
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.403	-2.696
Immaterielle Vermögenswerte	-1.590	-1.923
Sachanlagen	-2.655	-2.727
Abschreibungen	-4.245	4.650

Liquidität

Um die Zahlungsfähigkeit der First Sensor beurteilen zu können, wird in der folgenden Tabelle die Liquidität in Form von Liquiditätsgraden aufgeführt. Zur Berechnung der Liquidität ersten Grades werden die liquiden Mittel ins Verhältnis zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt.

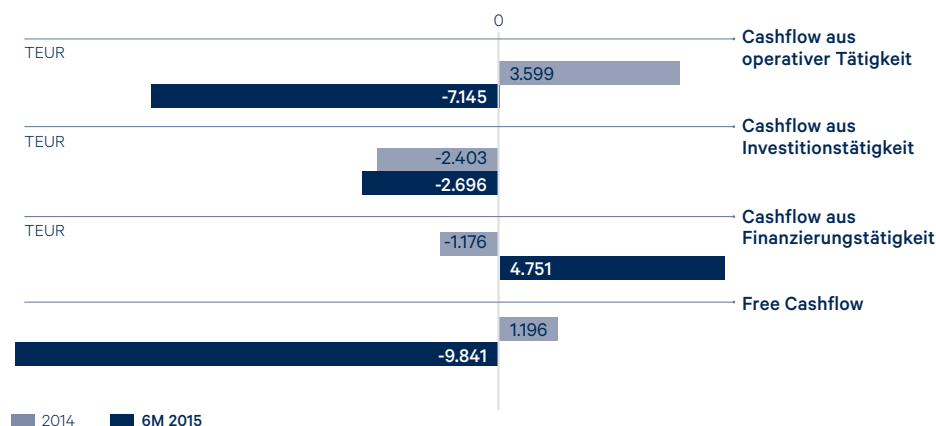
Im zweiten Grad werden die kurzfristigen Forderungen zugerechnet und im dritten Grad werden die Vorräte mit einbezogen.

Durch die kurzfristige Belastung der Liquidität (siehe Finanzierung) ergeben sich Reduzierungen dieser Kennzahlen:

in %	2014	Q2 2015
Liquidität ersten Grades	77,9	36,7
Liquidität zweiten Grades	140,7	117,2
Liquidität dritten Grades	300,8	243,3

Nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung:

in TEUR	6M 2014	6M 2015
Operativer Cashflow	3.599	-7.145
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.403	-2.696
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.176	4.751
Währungsdifferenzen	8	-16
Veränderung der liquiden Mittel	20	-5.090
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	11.357	14.525
Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	11.385	9.419
Free-Cashflow	1.196	-9.841



Der **operative Cashflow** erreichte mit -7,1 Mio. Euro einen Wert deutlich unter dem des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf das gebundene Kapital im Working Capital und auf Steuerzahlungen von 1 Mio. Euro zurückzuführen. Des Weiteren sind durch die vorfinanzierten Forderungen aus dem Factoring zum Jahresende 2014 ca. 4,3 Mio. Euro der normalerweise zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Forderungen bereits als Liquidität verbucht.

Der **Free-Cashflow**, der sich aus der Summe aus operativem Cashflow und Cashflow aus Investitionstätigkeit zusammensetzt, wies im Berichtszeitraum eine Höhe von -9,8 Mio. Euro aus (i.Vj. 1,2 Mio. Euro). Der negative Betrag in den ersten sechs Monaten resultiert im Wesentlichen aus den oben beschriebenen Effekten im operativen Cashflow. Die Erhöhung der Ausgaben für Investitionen im Berichtszeitraum um 0,4 Mio. Euro im Vorjahresvergleich verstärkt diesen Rückgang zusätzlich.

Vermögens- und Schuldenstruktur

Die **Bilanzsumme** ist gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss 2014 von 144,9 Mio. Euro auf 149,6 Mio. Euro gestiegen. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

Der Wert der **immateriellen Vermögenswerte** sank durch Abschreibungen um 1,8 Mio. Euro (davon planmäßig 1,7 Mio. Euro). Demgegenüber standen Investitionen von 0,3 Mio. Euro, die zu einer Reduzierung der Buchwerte von 19,1 Mio. Euro auf 17,6 Mio. Euro führten.

Die **Position selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte** dient der besseren Übersichtlichkeit. Es ergaben sich weitere Aktivierungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro sowie laufende Abschreibungen, so dass ein Wert von 3,7 Mio. Euro (i.Vj. 3,5 Mio. Euro) ausgewiesen wird.

Die Höhe des **Geschäfts- oder Firmenwerts** blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 29,8 Mio. Euro. Die Wertansätze wurden im Rahmen eines Impairment Tests im Jahresabschluss auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Eine regelmäßige Überprüfung dieser Ansätze ergab keinen Anlass zu einer Wertberichtigung.

Der Wert der **Sachanlagen** verringerte sich im Berichtszeitraum um 0,3 Mio. Euro auf 36,1 Mio.

Euro. Dies ist auf planmäßige Abschreibungen von 2,7 Mio. Euro, die die Investitionstätigkeit in den ersten sechs Monaten überstiegen, zurückzuführen. Es wurden überwiegend Technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung angeschafft.

Die **Vorräte** erhöhten sich um 2,5 Mio. Euro durch die belebte Auftragslage und die daraus resultierenden Materialbedarfe auf 32,4 Mio. Euro (i.Vj. 29,9 Mio. Euro).

Die Erhöhung der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 9,3 Mio. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2014 auf 17,9 Mio. Euro (i.Vj. 8,6 Mio. Euro) begründet sich überwiegend durch die verkauften Factoring-Forderungen sowie durch eine Umsatzausweitung im Berichtszeitraum.

Die Positionen **sonstige kurzfristige Vermögenswerte sowie Steuererstattungsansprüche** reduzierten sich um 0,4 Mio. Euro auf 2,7 Mio. Euro (i.Vj. 3,1 Mio. Euro). Dies resultiert im Wesentlichen aus Umsatzsteuerforderungen und veränderten aktiven Abgrenzungsposten.

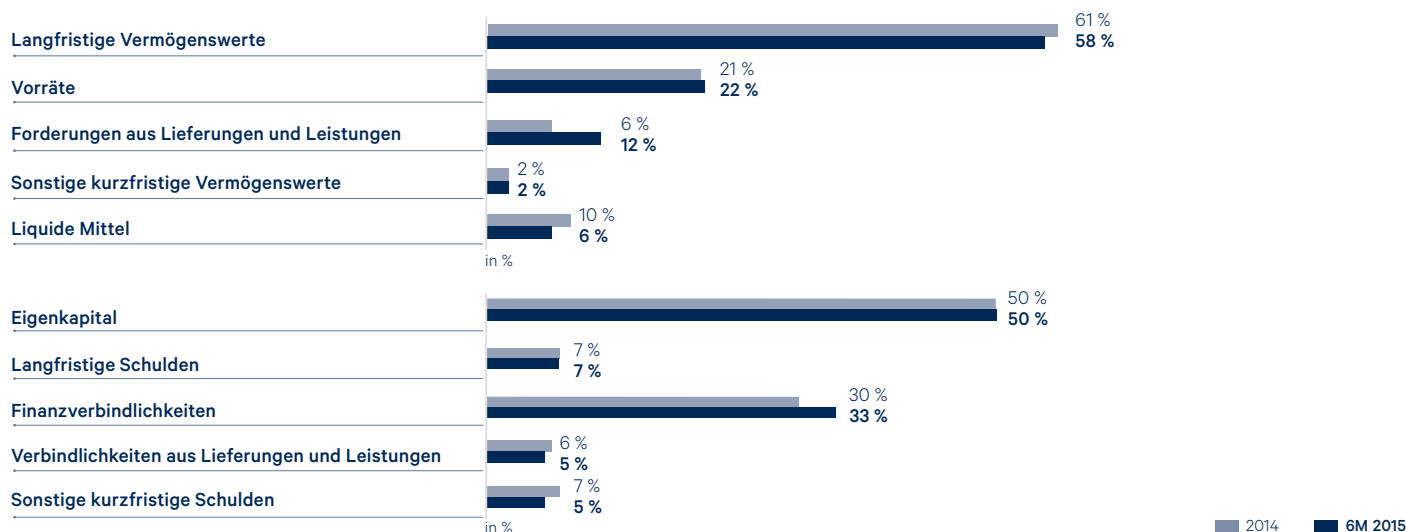
Der Bestand an **liquiden Mitteln** betrug zum Berichtsstichtag 9,4 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 5,1 Mio. Euro im Vergleich

zum Jahresende. Verursacht ist dies im Wesentlichen durch die Kapitalbindung im Working Capital und die Beendigung des Factorings.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2014 konstant bei 8,2 Mio. Euro (i.Vj. 8,2 Mio. Euro).

In der Position **sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** wurden zum Berichtsstichtag 5,5 Mio. Euro (i.Vj. 6,8 Mio. Euro) ausgewiesen. Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt, Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen. Zum Jahresende wurde noch eine Steuerverbindlichkeit von 0,6 Mio. Euro für frühere Jahre gezeigt, die im Januar bezahlt wurde.

Das **Konzerneigenkapital** ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 2,3 Mio. Euro auf 74,3 Mio. Euro (i.Vj. 72,0 Mio. Euro) gestiegen. Nähere Informationen sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen. Durch die proportionale Erhöhung der Bilanzsumme, verursacht durch den Anstieg des Working Capital, führt dies zu einer unveränderten Eigenkapitalquote von 49,7 Prozent (i.Vj. 49,7 Prozent).



Segmentberichterstattung

First Sensor berichtet im Rahmen des IFRS 8 nach Business Units als unterscheidbare Segmente im Sinne der Segmentberichterstattung. Die Business Units Industrial, Medical und Mobility sind als Segmente dementsprechend identifiziert worden und werden im Folgenden näher untersucht. Die Zuordnung der Mitarbeiter zu den Segmenten erfolgt funktionsbezogen. In den Bereichen Produktion, Entwicklung, Vertrieb und in den übergeordneten Fachbereichen werden die Mitarbeiter separat ausgewiesen.

First Sensor

Industrial

In der Business Unit Industrial werden Produkte vom ungehäusten Sensorelement über medienisolierte Industrietransmitter bis zu komplexen Sensorlösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette angeboten. Als Kernbereiche werden hierbei Längenmessungen, Strahlung und Sicherheit, Gebäudeautomation und Klimatechnik, industrielle Prozesskontrolle sowie Luft- und Raumfahrt abgedeckt.

In der Produktentwicklung arbeitet der Geschäftsbereich insbesondere an der Erweiterung der Wertschöpfung in der Druck-, Opto- und Flowsensorik. Man setzt hier auf eine Plattformtechnik und auf den Ausbau des Applikations-Knowhows. Zur Erreichung der strategischen Ziele wird das Produkt-Management sukzessive personell verstärkt werden.

Hervorzuheben sind die erfolgreichen Messebesuche im ersten Halbjahr auf der Photonics

West (San Francisco), der Laser World of Photonics China/electronica China (Shanghai) und der Sensor+Test (Nürnberg). Als Resümee der Messeaktivitäten ist eine gestiegene Nachfrage nach LIDAR-Systemen und industriellen Anwendungen auch im Hinblick auf die neuen Schlagworte „Industrie 4.0“ und den Wandel zum „internet of things“ zu verzeichnen.

Im Berichtszeitraum konnten die Umsätze um nahezu 5 Mio. Euro erhöht werden, was einer Steigerung um fast 15 Prozent entspricht. Mit einem Segment-EBIT von 6,2 Mio. Euro erzielte der Geschäftsbereich eine EBIT-Marge von 16,3 Prozent. Sowohl der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten als auch der Auftragsbestand zum 30. Juni 2015 bestätigen die Wachstumsziele und ein Book-to-Bill Ratio von 1,07 zeigt eine stabile Entwicklung.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	6M 2014	6M 2015
Umsatz	32.812	37.729
EBIT	n/a	6.165
EBIT-Marge in %	n/a	16,3
Auftragsbestand zum 30. Juni	n/a	47.881
Auftragseingang	n/a	40.465
Book-to-Bill Ratio	n/a	1,07
Mitarbeiter (FTE) zum 30. Juni	n/a	77

In der Business Unit Medical werden Sensorik-Lösungen für die Medizintechnik entwickelt, produziert und vertrieben. Hierbei kommen folgende Technologien zum Einsatz: Optische Sensoren, Strahlungssensoren, sowie Druck-, Durchfluss- und Füllstandssensoren. Auf Basis der Zertifizierung EN ISO 13485 werden die hohen Anforderungen für Medizinprodukte erfüllt.

In den ersten sechs Monaten konnten Umsätze von 10,9 Mio. Euro (i.Vj. 9,8 Mio. Euro) erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung von über 1 Mio. Euro bzw. einem über 10-prozentigen Wachstum. Im Segment Medical konnte hieraus ein Segmentergebnis von 0,4 Mio. Euro generiert werden. Dieses wurde erstmalig ermittelt und es liegen noch Annahmen und Schätzwerte über Kostenverteilungen und -zuordnungen zugrunde, die zukünftig zu Ver-

änderungen führen können. Der zuordenbare Auftragseingang beträgt für den Berichtszeitraum 15,1 Mio. Euro und zeigt mit einer Book-to-Bill Ratio von 1,38 einen soliden Wachstumspfad für die zweite Jahreshälfte.

Neue Technologien wie die 3D-Endoskopie sowie eine regionale Expansion in den US-amerikanischen Medizintechnik-Markt ermöglichen darüber hinaus Steigerungen in der zweiten Jahreshälfte. Erfolge in der weiteren Miniaturisierung bestehender Packaging-Lösungen verbessern über ein Re-Design die Kostensituation und versprechen zusätzliches Margenpotenzial.

Die Mitarbeiterzahl wurde zum 30. Juni 2015 erstmalig kostenstellengenau zugewiesen, so dass die Vorjahreswerte nicht verfügbar sind.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	6M 2014	6M 2015
Umsatz	9.837	10.896
EBIT	n/a	437
EBIT-Marge in %	n/a	4,0
Auftragsbestand zum 30. Juni	n/a	18.372
Auftragseingang	n/a	15.061
Book-to-Bill Ratio	n/a	1,38
Mitarbeiter (FTE) zum 30. Juni	n/a	59

In der Business Unit Mobility werden innovative Drucksensoren und Kameras für die Automobil- und Fahrzeugindustrie entwickelt, gefertigt und vertrieben. Unter der strengen Auflage der Qualitätsnorm für die Automobilindustrie ISO/TS 16949 werden alle Qualitätsstandards erfüllt.

Die Geschäftsentwicklung des Segments verzeichnete in den ersten sechs Monaten erfreuliche Zuwächse. So konnte der Umsatz um über 2 Mio. Euro oder 12,3 Prozent auf 18,7 Mio. Euro gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die verstärkte Nachfrage nach Drucksensoren zurückzuführen. Das Segmentergebnis erreichte 1,0 Mio. Euro, was einer Marge von 5,4 Prozent entspricht. Vor allem der starke US-Dollar hatte im ersten Halbjahr einen großen negativen Einfluss auf die Materialkosten. Durch die im Konzern durchgeführten Währungssicherungsmaßnahmen konnte das Ausmaß weitestgehend kompensiert werden. Das währungskursbereinigte EBIT liegt mit einer Marge von 7,0 Prozent bei 1,3 Mio. Euro.

Sowohl der Auftragsbestand von über 32 Mio. Euro als auch die Book-to-Bill Ratio von 1,22 versprechen das Erreichen der Wachstumsziele in der zweiten Jahreshälfte. Die Auftrags-
eingänge sind hauptsächlich in den Produkt-

familien Frontkameras und Drucksensoren zu verzeichnen. Aber auch für neue Fertigungsanläufe konnten weitere Aufträge gewonnen werden.

Im Segment Mobility wurden in der Berichtsperiode 1,0 Mio. Euro für Entwicklungsaufgaben aufgewendet. Die Konzentration lag auf innovativen, kosteneffizienten, kundenspezifischen Lösungen. Schwerpunkte dabei waren:

- Entwicklung von Technologien für Drucksensoren für neue strategische Märkte und kundenspezifische Anwendungen, insbesondere für die Tankdruck- und Hochdruck-Sensorik.
- Erweiterung des Portfolios um Kamera-Lösungen für Fahrerassistenzsysteme.

Anfang des Jahres wurde die Kapazität für die Drucksensorfertigung am Standort Dresden erfolgreich verdoppelt. Damit konnten der Produkt-Neuanlauf und die Erweiterung der bestehenden Produktion gesichert werden. Hierfür wurden Investitionen in Höhe von 1,0 Mio. Euro im Wesentlichen in Ausrüstungen und Betriebseinrichtungen für die Kapazitätserhöhung vorgenommen.

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	6M 2014	6M 2015
Umsatz	16.606	18.650
EBIT	n/a	1.012
EBIT-Marge in %	n/a	5,4
Auftragsbestand zum 30. Juni	n/a	32.440
Auftragseingang	n/a	22.694
Book-to-Bill Ratio	n/a	1,22
Mitarbeiter (FTE) zum 30. Juni	n/a	92

Nachtragsbericht

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte nach Ende des Berichtstermins ergeben.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Prognose-, Chancen- und Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2015 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2014.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Sachverhalte haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 nicht ergeben.

Angesichts von Marktwachstum, Auftragsbestand und Auftragseingängen sowie weiteren Kostenreduzierungen im Zusammenspiel mit der strategischen und organisatorischen Neuausrichtung der First Sensor-Gruppe erwarten wir weitere Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis und heben unsere Prognose für das Jahr 2015 an.

Unser neuer Zielkorridor für den Umsatz liegt bei 130-134 Mio. Euro (bisher: 128-132 Mio. Euro), das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird voraussichtlich 15-17 Mio. Euro (bisher: 14-16 Mio. Euro) betragen.

5 Konzern-Halbjahresabschluss (IFRS)

Konzernbilanz AKTIVA (IFRS)

AKTIVA in TEUR	31.12.2014	30.06.2015	Δ absolut	in %
Immaterielle Vermögenswerte	19.069	17.597	-1.472	-7,7
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	3.489	3.679	190	5,4
Geschäfts- oder Firmenwert	29.816	29.816	0	0
Sachanlagen	36.412	36.067	-345	-0,9
Summe langfristige Vermögenswerte	88.786	87.159	-1.627	-1,8
Vorräte	29.862	32.353	2.491	8,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.611	17.929	9.318	108,2
Steuererstattungsansprüche	576	502	-74	-12,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.529	2.202	-327	-12,9
Liquide Mittel	14.525	9.419	-5.106	-35,2
Summe kurzfristige Vermögenswerte	56.103	62.405	6.302	11,2
SUMME AKTIVA	144.889	149.564	4.675	3,2

Bilanzstruktur der AKTIVA

in %	31.12.2014	30.06.2015
Langfristige Vermögenswerte	61 %	58 %
Vorräte	21 %	22 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 %	12 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2 %	2 %
Liquide Mittel	10 %	6 %

Konzernbilanz PASSIVA (IFRS)

PASSIVA in TEUR	31.12.2014	30.06.2015	Δ absolut	in %
Gezeichnetes Kapital	50.655	50.763	108	0,2
Kapitalrücklage	16.363	16.471	108	0,7
Gewinnrücklagen	1.004	1.004	0	0
Währungsausgleichsposten	-213	180	393	184,5
Neubewertungsrücklage	-425	-499	-74	-17,4
Bilanzgewinn	4.193	5.826	1.633	38,9
Nicht beherrschende Anteile	405	520	115	28,4
Summe Eigenkapital	71.982	74.265	2.283	3,2
Pensionsrückstellungen	323	318	-5	-1,5
Sonstige langfristige Rückstellungen	208	211	3	1,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	41.176	38.619	-2.557	-6,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.602	5.521	-81	-1,4
Latente Steuerschulden	4.257	3.925	-332	-7,8
Summe langfristige Schulden	51.566	48.594	-2.972	-5,8
Steuerrückstellungen	1.590	1.003	-587	-36,9
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.102	337	-765	-69,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.075	11.053	7.978	259,4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	545	601	56	10,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.211	8.215	4	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.818	5.496	-1.322	-19,4
Summe kurzfristige Schulden	21.341	26.705	5.364	25,1
SUMME PASSIVA	144.889	149.564	4.675	3,2

Bilanzstruktur der PASSIVA

in %	31.12.2014	30.06.2015
Eigenkapital	50 %	50 %
Langfristige Schulden	7 %	7 %
Finanzverbindlichkeiten	30 %	33 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 %	5 %
Sonstige kurzfristige Schulden	7 %	5 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	6M 2014	6M 2015	Δ absolut	Q2 2014	Q2 2015	Δ absolut
Umsatzerlöse	59.302	67.215	7.913	30.328	33.912	3.584
Sonstige betriebliche Erträge	1.775	1.380	-395	610	799	189
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.226	1.014	-212	652	168	-484
Andere aktivierte Eigenleistungen	267	358	91	102	298	196
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-29.607	-34.234	-4.627	-15.454	-17.346	-1.892
Personalaufwand	-19.417	-20.439	-1.022	-9.709	-9.926	-217
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.781	-7.730	-949	-3.251	-4.240	-989
Operatives Ergebnis (EBITDA)	6.765	7.564	799	3.278	3.665	387
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-4.245	-4.650	-405	-2.146	-2.247	-101
Betriebsergebnis (EBIT)	2.520	2.914	394	1.132	1.418	286
Zinserträge	7	4	-3	4	2	-2
Zinsaufwendungen	-1.147	-1.099	48	-588	-553	35
Währungsgewinne	81	1.368	1.287	55	449	394
Währungsverluste	-129	-1.098	-969	0	-703	-703
Ergebnis vor Steuern und Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.332	2.089	757	603	613	10
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-259	-341	-82	-159	53	212
Überschuss der Periode	1.073	1.748	675	444	666	222
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss der Periode	945	1.633	688	372	617	245
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss der Periode	128	115	-13	72	49	-23
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert)	0,11	0,17	0,06	0,04	0,06	0,02

Sonstiges Ergebnis

in TEUR	6M 2014	6M 2015	Δ absolut	Q2 2014	Q2 2015	Δ absolut
Überschuss der Periode	1.073	1.748	675	444	666	222
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0	0	0
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	0	0	0	0	0
Posten, die nachträglich nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0	0	0	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	40	393	353	103	-95	-198
Neubewertung derivativer Finanzinstrumente	17	-106	-123	2	-172	-174
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	32	32	0	52	52
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können	57	319	262	105	-215	-320
Gesamtergebnis	1.130	2.067	937	549	451	-98
Davon entfallen auf die Aktionäre der First Sensor AG	1.002	1.952	950	477	402	-75
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	128	115	-13	72	49	-23

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

30. Juni 2014

in TEUR	Anzahl Aktien In Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- ausgleichs- posten	Neube- wertungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01. Januar 2014	9.981	49.907	15.960	1.004	-570	-495	4.018	182	70.006
Periodenergebnis							945	128	1.073
Sonstiges Ergebnis im Eigenkapital					40	17			57
Gesamtergebnisrechnung					40	17	945	128	1.130
Aktienbasierte Vergütung			207						207
Kapitalerhöhung	112	561	76						637
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 30. Juni 2014	10.093	50.468	16.243	1.004	-530	-478	4.963	310	71.980

30. Juni 2015

in TEUR	Anzahl Aktien In Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- ausgleichs- posten	Neube- wertungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 01. Januar 2015	10.131	50.655	16.363	1.004	-213	-425	4.193	405	71.982
Periodenergebnis							1.633	115	1.748
Sonstiges Ergebnis im Eigenkapital					393	-74			319
Gesamtergebnisrechnung					393	-74	1.633	115	2.067
Aktienbasierte Vergütung			67						67
Kapitalerhöhung	22	108	41						149
Verwendung Bilanzgewinn									0
Stand 30. Juni 2015	10.153	50.763	16.471	1.004	180	-499	5.826	520	74.265

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	6M 2014	6M 2015	Δ absolut	Q2 2014	Q2 2015	Δ absolut
Ergebnis vor Steuern	1.332	2.089	757	603	613	10
Zinsen	1.140	1.097	-43	584	553	-31
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.245	4.650	405	2.146	2.247	101
Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen	-197	-303	-106	-98	-238	-140
Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-19	-11	8	-4	-1	3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	275	40	-235	209	40	-169
Veränderungen der Rückstellungen	-959	-767	192	-318	-846	-528
Veränderungen Working Capital	-2.649	-11.805	-9.156	-650	-10.290	-9.640
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	130	-1.092	-1.222	-160	2.188	2.348
Gezahlte Ertragsteuern	301	-1.034	-1.335	167	-385	-552
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.599	-7.145	-10.744	2.479	-6.128	-8.607
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-2.626	-3.001	-375	-1.573	-1.225	348
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten sowie von Beteiligungen	19	0	-19	4	0	-4
Einzahlungen aus Investitionszulagen	197	303	106	98	238	140
Erhaltene Zinsen	7	2	-5	4	0	-4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.403	-2.696	-293	-1.467	-987	480
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	636	175	-461	636	5	-631
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.430	-1.815	615	-1.387	-1.123	264
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.225	7.236	6.011	680	6.866	6.186
Gezahlte Zinsen und Gebühren	-607	-845	-238	-401	-299	102
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.176	4.751	5.927	-472	5.449	5.921
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	20	-5.090	-5.110	540	-1.666	-2.206
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	8	-16	-24	12	-96	-108
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.357	14.525	3.168	10.833	11.181	348
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.385	9.419	-1.966	11.385	9.419	-1.966

6 Konzernanhang (IFRS)

Darstellung der Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen ist die First Sensor AG mit Sitz in Berlin, Peter-Behrens-Straße 15, 12459 Berlin, eingetragen im Handelsregister Berlin in der Abteilung B unter der Nummer HRB 69326. Die First Sensor AG ist im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Prime Standard unter der ISIN DE0007201907 notiert.

Die First Sensor AG und ihre Tochterunternehmen, im Folgenden First Sensor als Konzernbezeichnung, sind im Bereich der Sensorherstellung sowie in der Mikrosystemtechnik tätig. Das Geschäft der Gesellschaft konzentriert sich im Wesentlichen auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen Halbleitersensoren und Sensorsystemen.

Darüber hinaus entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige, kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik und des Advanced Packagings.

Der Konzernabschluss 2014 wurde am 25. März 2015 durch den Aufsichtsrat gebilligt und auf der Internetseite der First Sensor AG veröffentlicht.

Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der First Sensor wurde für das Jahr 2014 in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Im Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015, der auf Basis des International

Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Das Geschäftsjahr der First Sensor AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Wesentliche Ermessensscheidungen und Unsicherheiten bei Schätzungen

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gruppe hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 nicht verändert.

Vorstand

Herr Joachim Wimmers, Finanzvorstand der Gesellschaft, schied auf eigenen Wunsch zum Ablauf des 31. März 2015 aus dem Vorstand aus. Dr. Martin U. Schefter übernahm ab diesem Zeitpunkt kommissarisch die Aufgaben des Finanzvorstands. Der Aufsichtsrat der First Sensor AG hat Dr. Mathias Gollwitzer mit Wirkung zum 10. August 2015 für die Dauer von drei Jahren zum Finanzvorstand der First Sensor AG bestellt. Dr. Gollwitzer wird als CFO neben den Ressorts Finanzen und Controlling auch die Fachbereiche Einkauf, Personalwesen, IT und Prozessentwicklung verantworten sowie für die Investor Relations und Rechtsthemen zuständig sein.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2015 sind keine Geschäftsbereiche aufgegeben worden.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG sowie die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.first-sensor.com/de/ dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Gemäß §§ 264 Abs. 2 S. 3, 289 Abs. 1 S. 5 HGB

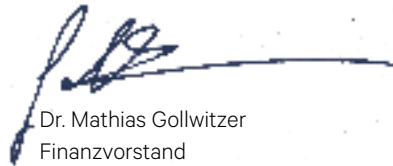
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr zutreffend beschrieben sind.

Berlin, den 13. August 2015

First Sensor AG



Dr. Martin U. Scheffer
Vorstandsvorsitzender



Dr. Mathias Gollwitzer
Finanzvorstand

8 Weitere Informationen

Rechtshinweis und Finanzkalender 2015

Rechtshinweis

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft.

Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitsbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

Finanzkalender 2015

Termin	Thema	Ort
26.03.2015	Veröffentlichung Konzern-Jahresfinanzbericht zum 31.12.2014	
12.05.2015	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2015	
28.05.2015	Hauptversammlung	Penta Hotel Berlin Köpenick, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin
13.08.2015	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2015	
12.11.2015	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2015	
23. - 25.11.2015	Analystenkonferenz First Sensor AG/ Deutsches Eigenkapitalforum 2015	Congress Center der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main

Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig im Internet unter www.first-sensor.com/de/investor-relations/finanzkalender/ abzufragen.

Internet, Informationen, Kontakt

Dieser Konzern-Zwischenbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.first-sensor.com/de/investor-relations/finanzpublikationen/geschaeftsberichte/ zum Download zur Verfügung.

Investor Relations

T +49 30 639923-760

F +49 30 639923-719

ir@first-sensor.com

www.first-sensor.com/de/investor-relations

First Sensor AG

T +49 30 6399 2399

F +49 30 6399 2333

Peter-Behrens-Str. 15
12459 Berlin, Germany

contact@first-sensor.com

www.first-sensor.com